



Auf dem Campus der TUHH wird es bunt

Der **Künstler Wolfgang Kluge** inspiriert mit seiner Pop Art Ausstellung nicht nur Kunstliebhaber, sondern auch Studierende

HARBURG :: Normalerweise studieren an der Technischen Universität Hamburg-Harburg die Ingenieure von morgen. Vom 7. März bis 30. April bringt zusätzlich der postmoderne Pop-Art Künstler Wolfgang Hermann Albert Kluge, kurz WHAK, Farbe an die Wände des Uni-Hauptgebäudes in der Schwarzenbergstraße 95. Auf drei Etagen stellt der Künstler in seiner Ausstellung „WHAK – The Rainbowman – new inspirations“ über 45 Exponate aus und zieht den Betrachter in seine Welt der Farben. „Das Pink in den Werken bringt unseren Studierenden Kraft und Inspiration und Rot fördert ihre Dynamik und Vitalität“, sagte der Präsident der TUHH, Garabed Antranikian, zur Eröffnung der Ausstellung.

Die Werke von Kluge sind explosiv, lebensfroh und mitreißend. Der Betrachter taucht ein in farbenfrohe Tiefgründigkeit und der vielfältige Farbeinsatz bietet jegliche Nuance des Regenbogens. Neben der kraftvollen Ausstrahlung basieren Kluges Arbeiten auf der Bewegung von klaren Linien und Formen. „Wolfgang Kluges lebendige Kunst passt hervorragend zu unserer Universität. Sie fördert Kreativität und bereichert unser Campus-Leben,“ freut

sich Antranikian über die Ausstellung. Auch für Kluge sei es eine neue Erfahrung, in einer technischen Universität auszustellen. „Hier trifft Kunst auf Wissenschaft, das setzt neue spannende Impulse“, sagt Kluge.

Wie ein Wissenschaftler setzt der Künstler in seiner Bilderserie „Monte Carlo“ Streifen vertikal geometrisch nebeneinander, dabei erzielt er durch die Verwendung unterschiedlich greller

Farben eine magische Wirkung. Kluge verwendet eine leuchtende Farbpalette und weckt so in dem Betrachter Optimismus und Lebensfreude. Sechs Serien werden ausgestellt, in denen die Bildmotiven jeweils gleich sind, aber anders umgesetzt werden. In der Comic-Serie trifft man auf altbekannte Helden, aber in einer neuen Farb- und Formumgebung. So ersetzt der Künstler beispielsweise das Orange der Maus

aus der „Sendung mit der Maus“ durch ein Grün. Wer also nach der wirklichkeitsgetreuen Abbildung sucht, wird in den abstrakten Arbeiten des Gegenwartskünstlers nicht fündig werden.

„Geh deinen Weg und bleib in Bewegung!“ übermitteln der Maler auf großen Formaten. Seine meist kolossal wirkenden Bilder sind wie Fenster, durch die der Betrachter seinen Blick weit bis hinter den Horizont richten soll. Kluge will ihn in seine Welt einladen und ermutigt ihn, sie eingehend zu betrachten.

Nicht nur der Pinsel kommt dabei zum Einsatz. Die lebendige Qualität seiner Werke entsteht auch durch die Arbeit mit dem Spachtel. Diese Technik hinterlässt deutliche Spuren des Arbeitsprozesses. So bringt er mit den durchscheinenden Bildoberflächen seine Bewegung und Lebensfreude in den Werken zum Ausdruck. Aber die Vollendung finden seine Arbeiten erst durch den Betrachter, dessen eigene Interpretation und Gedanken.

Pashmin Art Gallery präsentierte Wolfgang Kluges Farbwelten bereits weltweit auf internationalen Kunstmessen u.a. in Shanghai, Madrid, Basel und Miami. (hpkyb)



Zahra Hasson, Galerie Managerin bei Pashmin Art Gallery, der Künstler Wolfgang Kluge, Kunstkritiker Dr. Peter Schütt und TU-Präsident Professor Garabed Antranikian (v.l.) bei der Vernissage Foto: TUHH

Weitere Links zur Ausstellung:

www.harburg-aktuell.de

www.uni-protokolle.de

www.life-pr.de

www.ad-hoc-news.de

www.idw-online.de